Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung" erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Der Bezugs-Preis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. irgendwelcher Störungen des Betriebes der Zeitung, d. Lieferanten od. d. Beförderungs-Einrichtungen) hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises.

Postscheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigeblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte", „Mode und Heim" und „Der Kobold".

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Inserate werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittags 10 Uhr in der Geschäftsstelle entgegengenommen.
Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen wird bei Anbringung ohne Verbindlichkeit vorher bekanntgegeben.
Jeder Anspruch auf Nachlaß erlischt, wenn der Anzeigenbetrag durch Klage eingezogen werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs gerät.

Gemeinde-Giro-Konto Nr. 186.

Nummer 37 — Mittwoch den 26. März 1930 — 29. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 25. März 1930.

— Sehr zahlreich hatten am vergangenem Sonnabend die Mitglieder und Gäste der Einladung des hiesigen Gesangvereins „Gem. Chor" zu seinem Stiftungsfest Folge geleistet. Und alle die von nah und fern Erschienenen durften ihr Kommen nicht bereut haben, denn der Verein, der nur Bestes zu bieten gewöhnt ist, wartete auch an diesem Abend mit Leistungen auf, die sich den früheren Veranstaltungen würdig an die Seiten stellen durften und bewiesen daß auch der jetzige Liedermeister, Herr Lehrer Jacob, wohl befähigt ist, den Chor ständig zu verbessern und ihm unter seiner stabsicheren Leitung zu guten Erfolgen führen kann. Einige Sologesänge bewiesen aufs neue über welch vorzügliche Einzelstimmen der Chor verfügt und fanden diese, wie auch ein klangvolles Saxaphonsolo bei der Zuhörerschaft reichen Beifall. Der Abschluß des Programmes bildete eine Operette die infolge der guten Besetzung der einzelnen Rollen, der blendenden Spielweise aller Mitwirkenden und des urwüchsigen Humors, der das ganze Stück durchpulste, einen stürmischen Beifall erntete. Anschließender Tanz hielt Mitglieder und Gäste noch lange beisammen und bildete den Schluß des so schön verlaufenen Stiftungsfestes, welches wiederum für unseren Ort ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges bedeutete.

— Am Donnerstag, den 27. März findet im Hirsch ein Filmvortrag statt, zu dem jedermann herzlich eingeladen wird. Ein in unserer Zeit ganz seltener Mann, der böhmische Waisenvater Pfarrer Reinhard, spricht am Donnerstag abends 6 Uhr vor den Kindern (Eintritt 10 Pfennige) und abends 8 Uhr vor den Erwachsenen (Eintritt frei) über „Die Heimat für Heimatlose." Der selbstlose, in barmherziger Nächstenliebe glühende Mann hat gegen 100 arme verlassene böhmische Waisenkinder wirklich oft von den Straßen und hinter den Hecken aufgelesen und verpflegt sie und erzieht sie in einem alten Hotel, das er mit Hilfe schweizerischer Liebesgaben erwerben konnte. Die Not des verlassenen unehelichen Kindes ist es, die dem barmherzigen Manne ganz besonders auf der Seele brennt. Er und seine, ganz im Dienen an den Geringsten aufgehende Frau haben freiwillige Helferinnen gefunden, die als Mütter jedesmal 12 dieser verlassenen Kinder in der Heimat für Heimatlose pflegen. Außerdem finden in der Heimat für Heimatlose aber auch entgleiste heimatlose Menschen aller Art eine Friedensstätte, wo sie wieder nützlich schaffen und wirken können. Der Film, den Pfarrer Reinhard vorführt, zeigt lebendig das Leben und Treiben der Heimat für Heimatlose und macht mit den selbstlosen Pflegern und den Waisenkindern bekannt. Ein überaus fesselnder Film, groß durch seine innere Wahrheit, ergreifend durch den Hauch warmer Liebe, der von ihm ausgeht. Wer einen der Helden der freien Liebestat kennen lernen will, der komme ja am Donnerstag in den Hirsch.

— Wer blüht das ganze Jahr? Der Humor in den Fliegenden Blättern! Diese beweisen das jede Woche aufs Neue durch das jeweils neu erscheinende Heft, das immer wieder neue gute Witze und Anekdoten enthält, in jeder Nummer humoristische Erzählungen und Satiren bringt und in Reim und Prosa die fröhlichen Seiten des Lebens vor die Schatten düsterer Tage zieht. Als aufmerksame Beobachter aktueller Tagesfragen und täglicher Ereignisse glossieren die Fliegenden den Tag und die Zeit und sind damit der wöchentliche Repräsentant fröhlicher Einstellung zur Gegenwart und humoristische Weltanschauung. Dabei wird jede politische Stellungnahme vermieden und auch die Behandlung pikanter Themen ist im Interesse der Beliebtheit des Blattes bei Alt und Jung ausgeschaltet. Das Abonnement auf die Fliegenden Blätter kann jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebenso auch der Verlag in München 27, Möhlstr. 34. Die seit Beginn eines Vierteljahres bereits erschienenen Nummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nachgeliefert.

Dresden. Das Arbeits- und Wohlfahrtsministerium befreit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern die Hebammen, die der Verordnung des Reichsarbeitsministers über die Ausdehnung der Angestelltenversicherungspflicht vom 8. Oktober 1929 unterfallen, auf Grund von § 2 Satz 2 dieser Verordnung von der Angestelltenversicherungspflicht.

Dresden. Der ordentliche Professor an der Universität Greifswald Dr. Helferich ist vom 1. April 1930 ab zum ordentlichen Professor der Chemie in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden

Freiberg. Das Stadtverordnetenkollegium lehnte die Einführung einer Feuerschutzsteuer, die vom 1. 4. 1930 eingeführt und der Stadt eine Mehreinnahme von 60 000 Reichsmark bringen sollte, mit 18 gegen 18 Stimmen ab.

Borna. Auf der Straße Borna—Leipzig fuhr der Buchdrucker K. Flister mit seinem Motorrad auf einen haltenden Lastkraftwagen auf. Der Fahrer stürzte und zog sich einen schweren Schädelbruch zu. Der Verunglückte war durch die nicht abgeblendeten Scheinwerfer eines entgegenkommenden Privatautos in der Sicht behindert worden.

Bad Elster. Die dauernden Bestrebungen der Badedirektion, die Eisenbahnverbindungen von Bad Elster weiter zu verbessern, haben bei der Reichsbahn Verständnis und für den Sommerfahrplan schon teilweise Erfüllung gefunden. So wird der Berlin—Leipziger Bäderschnellzug ab Leipzig um 1¼ Stunde beschleunigt. Die übrigen Tagesschnellzüge der Strecken Berlin—Leipzig— (und Breslau—Dresden) —Hof—Regensburg—München haben in Plauen sofortigen Anschluß nach Bad Elster. Im Fahrplan des Spätnachmittags sind auf der Strecke Plauen—Bad Elster zwei Züge später gelegt worden. Sehr begrüßt werden auch die neugeschaffenen Nachmittagsverbindungen von und nach Eger. Wenn man außerdem berücksichtigt, daß Bad Elster mit der Großstadt Plauen und mit den wichtigsten Knotenpunkten Eger und Hof durch Kraftwagenlinien verbunden ist, die in diesem Sommer ebenfalls ausgebaut werden, so ist das sächsische Staatsbad in seinen Verbindungen ein gutes Stück vorwärtsgekommen.

Bischofswerda. Hier ereignete sich wiederum eine Liebestragödie. Der 19jährige Fabrikarbeiter Rose aus Neukirch erschoß seine Geliebte, die 25 Jahre alte verheiratete Marie Eisselt aus Geißmannsdorf. Die Eisselt ist Mutter von zwei Kindern. Rose hat dann versucht, sich selbst zu töten, was ihm aber mißlang. Er hat sich selbst der Polizei gestellt. Nach seinen Angaben will er im Einverständnis mit der Erschossenen gehandelt haben.

799 Neubauten — 2135 Wohnungen.

Die Bautätigkeit im Monat Januar 1930.

Im Freistaat Sachsen wurden im Monat Januar 215 Baugenehmigungen für Neubauten mit Wohnungen erteilt, und zwar in den Amtshauptmannschaften Bautzen 29, Chemnitz 26, Dresden 57, Leipzig 49 und Zwickau 54. Diese Neubauten sollen insgesamt 465 Wohnungen enthalten. Außerdem wurden 92 Baugenehmigungen für Um-, An- und Aufbauten mit insgesamt 129 Wohnungen erteilt, von denen 6 Not- und Behelfsbauten mit 7 Wohnungen sein werden.

Ausgeführt und baupolizeilich abgenommen wurden 799 Neubauten mit 2135 Wohnungen. Unter den Bauten befanden sich 363 mit einem und 265 mit zwei Wohngeschossen und unter den Wohnungen 45 mit einem und zwei, 745 mit drei, 755 mit vier und 590 mit fünf und mehr Wohnräumen. 777 Neubauten waren Wohnhäuser, davon 343 Ein- und 206 Zweifamilienhäuser. Weiterhin befanden sich unter den abgenommenen Neubauten 156, die von gemeinnützigen Bauvereinigungen errichtet worden sind, und 85, die außerdem als gemeinnützige Bauten bezeichnet sind. Durch 261 Umbauten wurden 281 Wohnungen gewonnen, darunter 5 durch Not- und Behelfsbau. Ferner waren 11 Umbauten abgenommen, durch die nur Wohnungsabgänge (11) erfolgten.

An Gebäudeabgängen waren im Januar 8 Häuser mit 18 Wohnungen zu verzeichnen. Die Berichtszeit erbrachte somit insgesamt

einen Zuwachs von 2398 Wohnungen,

davon entfielen auf die Städte Chemnitz 233, Dresden 207, Leipzig 185, Plauen 22 und Zwickau 24.

Für Bauten ohne Wohnungen beträgt die Zahl der im Januar 1930 genehmigten Neubauten 190, von denen 185 wirtschaftlichen Zwecken dienen sollen. Abgenommen wurden 295 Neubauten, davon 282 zu wirtschaftlichen Zwecken. Um-, An-, Auf- und Einbauten wurden genehmigt 223 und 367 wurden abgenommen. Ferner wurden 10 durch Abbruch, Brand usw. erfolgte Abgänge von Gebäuden, darunter 10 für wirtschaftliche Zwecke, gemeldet.

Wetteraussichten.

Das nordeuropäische Tiefdruckgebiet hat sich weiter nach Süden ausgedehnt und Mitteleuropa in seinen Bereich gezogen. Wir werden langsam auf die Rückseite des Tiefs gelangen und daher mit Temperaturrückgang zu rechnen haben. — Vorhersage: Zunächst noch überwiegend bedeckt, zeitweise noch Niederschläge, dann wechselnd bewölkt und Niederschläge, Temperaturrückgang.

Turnen - Spiel - Sport.

Handball.

Sonntag, den 23. März 1930.

Jahn Jgd. — Schwepnitz Jgd. 4:1 (2:0)

Zu einem eindrucksvollen Sieg konnte die Jahnjugend ihr erstes diesjähriges Spiel gestalten.

Jahn I. — Frisch Auf Meißen II. 4:2 (0:2)

Einen äußerst erbitterten Kampf um die beiden Punkte gab es auf dem Jahnplatze. Meißen, die körperlich etwas stärkere Mannschaft, fand sich sofort mit dem Anpfiff gut zusammen und gestaltete das Spiel so überlegen das mit einem glatten Sieg schon gerechnet wurde, zumal Jahn nicht in der Lage war einen zweifachen Torerfolg der Meißner zu verhindern. Hatte bis zur Halbzeit Meißen in Führung gelegen, so änderte es sich mit Beginn der 2. Zeit insofern als jetzt Jahn die Offensive ergriff und durch gut eingeleitete Angriffe den Ausgleich erringen konnte. Beide Mannschaften kämpften nun unter Anspannung aller Kräfte um das siegbringende Tor zu erzielen, was auch den Jahnleuten, die erst jetzt richtig in Schwung gekommen waren, nach kurzer Zeit gelang. Meißen versuchte mit allen Mitteln, öfters sehr unfair spielend, den Ausgleich herbeizuführen, doch blieben alle Versuche erfolglos. Kurz vor Schluß konnten die Jahnleute einen vierten Torerfolg herausarbeiten und sich damit Sieg und Punkte endgültig sichern.

Handball-Spieltabelle der 2. Klasse Gruppe D.

	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Tore	Punkte
Jahn Heidenau	5	4	1	0	26:8	9:1
Jahn Ottendorf-O.	6	4	0	2	25:19	8:4
N. u. A. Dresden	5	2	1	2	10:18	5:5
Fr.-A. Meißen	7	3	2	2	13:17	8:6
V.f.L. Dr. Polizei	7	1	2	4	13:31	4:10
Tv. Radeberg	8	2	0	6	27:21	4:12

Zum Landesturnfest.

Weitere Vorbereitungen.

Der zweite Teil der Vorbereitungen für das Sächsische Landesturnfest hat mit einer Sitzung des Landesturnausschusses in Chemnitz begonnen. Dabei wurde zunächst mitgeteilt, daß von 305 der 1300 Vereine der Sächsischen Turnerschaft bis heute 14 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Landesturnfest angemeldet worden sind, im Chemnitzer Turngau allein aus sechs Vereinen 5000 Teilnehmer. 110 Vereine zählt der Turngau Chemnitzer Industriegebiet. Es ist anzunehmen, daß nach diesem Meldeergebnis die erwartete Zahl von 30 000 Teilnehmern erreicht werden wird.

Eine Großlautsprecheranlage für das Fest!

Die Besichtigung der Großlautsprecheranlage von Siemens & Halske in Ruhleben hat die Eignung der Anlage ergeben. Durch Fernsprechanlagen werden die Vorturnerbühnen und die Sammelstelle verbunden.

Schlachtviehmärkte.

Chemnitz, 24. März. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (523) 20—57, Kälber (551) 55—83, Schafe (163) 40—55, Schweine (2039) 58—72. — Marktverlauf: Rinder und Schweine schleppend, Kälber und Schafe mittel.

Leipzig, 24. März. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (535) 27—60, Kälber (439) 50—80, Schafe (836) 47—65, Schweine (1999) 64—73. — Marktverlauf: Rinder, Kälber und Schafe langsam, Schweine mittel.

Dresden, 24. März. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (819) 26—56, Kälber (870) 52—85, Schafe (575) 45—68, Schweine (2873) 60—70. — Marktverlauf: Rinder schlecht, Kälber mittelmäßig, Schafe und Schweine langsam.

SLUB
Wir führen Wissen.